

BERLINER MORGENPOST

Leserbrief vom 28. Januar 2009

Überzeugung ist Privatsache

Zum Artikel "Ärger für das ZDF um den Auftritt von Tom Cruise bei 'Wetten, dass ...?' vom 25. Januar:

Michael Mittermeier geht zu weit. Auch als Comedian gibt es Grenzen des Anstands und des Geschmacks. Gesundheit und Leben sind höchste Güter, die sich nicht für einen billigen Scherz eignen.

Abgesehen davon sollte man sich vor Augen halten, weshalb der Film "Walküre" auch mit deutschen Steuergeldern finanziert wurde. Denn diese Ausgaben wurden ja nicht nur getätigt, um Arbeitsplätze in Berlin und Brandenburg während der Dreharbeiten zu sichern, sondern auch deshalb, weil man sich von dem Film einen Image-Gewinn für Deutschland im Ausland erhoffte. Auch hier zeigt sich, dass die Rechnung aufgegangen ist, denn der Film spielte in den USA in den ersten 18 Tagen 72 Millionen Dollar ein und erreichte damit ein Millionen-Publikum.

Dass die Religionszugehörigkeit des Hauptdarstellers immer wieder eine Rolle spielt, ist im Grunde genommen schwer nachvollziehbar. Ob nun jemand Christ, Moslem, Buddhist, Hindu, Jude oder eben Scientologe ist, ist schließlich seine Privatsache.

Rainer Pagel, per E-Mail